

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 11. März 1970, 8.30 Uhr:

Eine herannahende Störung hat in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch nur in den Ötztaler Alpen bis 10 cm Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist mit dem stürmischen Wind aus Süd bis Südwest südlich des Alpenhauptkammes Schneefall zu erwarten, der auch strichweise nach Nordtirol übergreifen kann. In Nordtirol wird die Nullgradgradgrenze örtlich bis 1200 m Höhe steigen.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung lösen meist nur kleine oberflächliche Lawinen aus. Die Möglichkeit, daß dabei die Altschneedecke abgedrückt wird und große Lawinen entstehen, ist jedoch noch nicht auszuschließen. In den hochgelegenen Seitentälern Tirols besteht in den Lawenstrichen nur mehr mäßige bis geringe ~~z~~ Gefahr.

Der labile Schneedeckenaufbau und die frischen Tribschneeansammlungen in Kammlagen erfordern bei Schitouren auch von erfahrenen Touristen in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht.

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Mittwoch, den 11. März 1970, 7.45 Uhr:

Eine herannahende Störung hat in der Nahht von Dienstag auf Mittwoch nur in den Öztaler Alpen bis 10 cm Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist mit dem stürmischen Wind aus Süd bis Südwest südlich des Alpenhauptkammes ~~weiterer~~ Schneefall zu erwarten, der auch strichweise nach Nordtirol übergreifen kann. In Nordtirol wird die Nullgradgrenze örtlich bis 1200 m Höhe steigen.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung lösen meist nur kleine oberflächliche Lawinen aus, Die Möglichkeit, daß dabei die Altschneedecke abgedrückt wird und große Lawinen entstehen, ist jedoch noch nicht auszuschließen. In den hochgelegenen Seitentälern Tirols ~~besteht~~ besteht in den Lawenstrichen nur mehr mäßige bis geringe Gefahr.

Der labile Schneeleckenaufbau<sup>u</sup>, die frischen Tribschneeansammlungen in Kammlagen erfordern bei Schitouren auch von erfahrenen Touristen in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht.